



INDUKTIVSCHLEIFE

MIT VERSTÄRKER

Anleitung – Version 1.0

SERVICE UND VERTRIEB

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 10.

KONTAKT

Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:
+49 (0) 68 41/81 77-111

Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da, beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:
+49 (0) 68 41/81 77-777

Notrufzentrale Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

E-Mail- und Internet-Adresse

info@notrufzentrale-behnke.de
www.notrufzentrale-behnke.de

INHALT

1. Technische Eigenschaften	4
1.1. Technische Eigenschaften des Verstärkers	4
1.2. Installation der Induktivschleife	4
<hr/>	
2. Anschlussschema	5
2.1. Anschluss der Platine an das Aufzugnotruftelefon	5
2.2. Anschluss des Verstärkers an das Aufzugnotruftelefon	6
2.3. Installationsmöglichkeiten	7
▶ Verstärker	7
▶ Hörschleife.....	7
▶ Verstärker	7
▶ Hörschleife.....	7
2.4. Funktionsschema	8
2.5. Einstellung des Verstärkers	9
<hr/>	
3. Rechtliche Hinweise	10

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

1. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Durch eine Induktivschleife, auch Hörschleife genannt, wird es Menschen mit Hörgerät ermöglicht das Gesprochene gut wahrzunehmen. Ein akustischer Koppler stellt die Verbindung zum Hörgerät der Person mit eingeschränktem Hörvermögen her. Auf dem Hörgerät dient die Position T dazu, die Wellen der Induktivschleife zu empfangen und sie in Töne umzusetzen.

Der akustische Koppler S001222 besteht aus einem Verstärker und einer Induktivschleife mit den folgenden Referenzen:

- ▶ S001222 : Verstärker
- ▶ P1 : Induktivschleife mit 4 m Umfang (hinter dem Bedienungstableau zu befestigen)

1.1. Technische Eigenschaften des Verstärkers

- ▶ Stromzufuhr : 12 Vdc +/- 15%
- ▶ Verbrauch im Ruhezustand : 30 mA
- ▶ Durchschnittlicher Verbrauch während der Kommunikation : 200 mA
- ▶ Temperatur in Gebrauch : -10°C bis + 60°C
- ▶ max. Feuchtigkeit : 80%

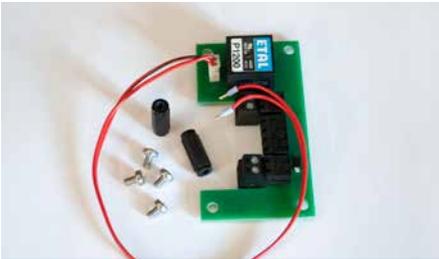
1.2. Installation der Induktivschleife

Die Induktivschleife kann folgendermaßen angebracht werden :

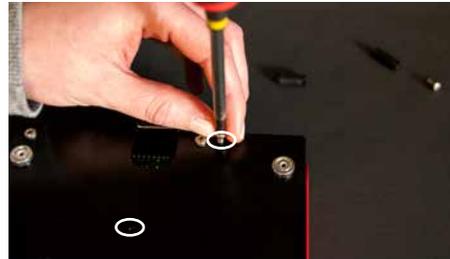
- ▶ Hinter dem Bedienungstableau
- ▶ Hinter einer Kabinenwand

2. ANSCHLUSSSCHEMA

2.1. Anschluss der Platine an das Aufzugenotruftelefon



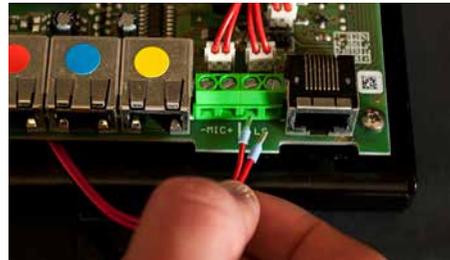
Entnehmen Sie die Stehbolzen und Schrauben aus der Verpackung der Platine.



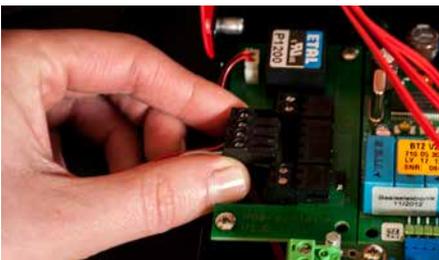
Drehen sie zwei Schrauben in die Löcher auf der Rückseite des Aufzugenotruftelefon (siehe weiße Markierung).



Drehen sie nun die Stehbolzen auf die montierten Schrauben und schrauben die Platine fest.



Schließen Sie das an der Platine befestigte Kabel an der Lautsprecherklemme des Aufzugenotruftelefons an (Rote Ader an LS +).



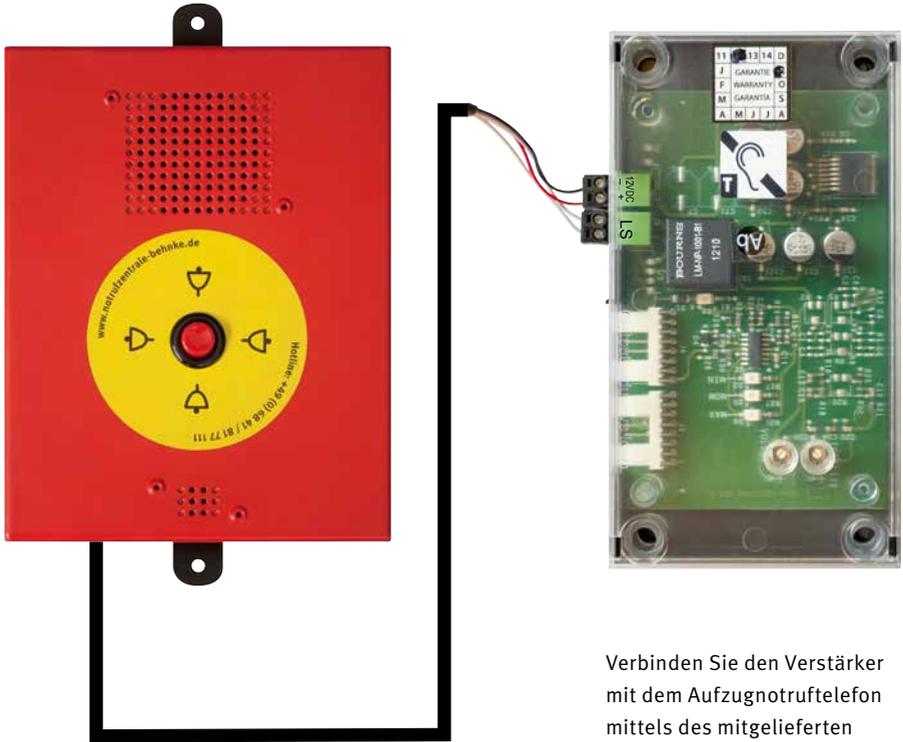
Schließen Sie den vierpoligen Stecker des Verbindungskabels an die Platine an.



Schließen Sie die Stromversorgung an der Platine an.

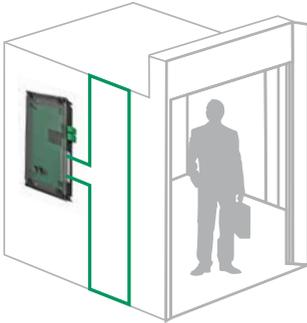
INBETRIEBNAHME

2.2. Anschluss des Verstärkers an das Aufzugnotruftelefon



Verbinden Sie den Verstärker mit dem Aufzugnotruftelefon mittels des mitgelieferten Anschlusskabels (s. Bild). Bitte beachten Sie unbedingt die Farbkodierung der Adern: Stecker mit Adern rot und schwarz an der Klemme 12VDC, Stecker mit weißen Adern an der Klemme LS anklennen.

2.3. Installationsmöglichkeiten

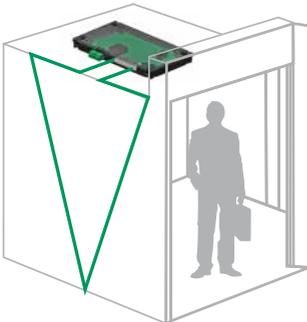


Verstärker

- ▶ Hinter dem Bedienungstableau

Hörschleife

- ▶ auf der gesamten Kabinenhöhe



Verstärker

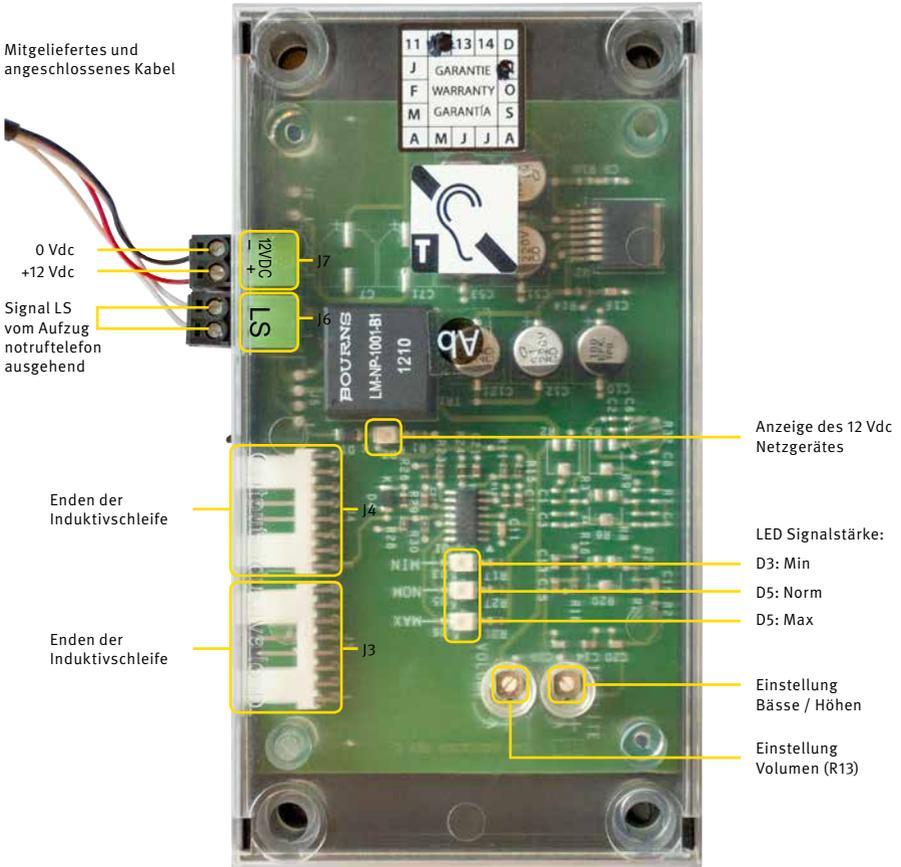
- ▶ Auf dem Kabinendach

Hörschleife

- ▶ Hinter der Kabinenwand

INBETRIEBNAHME

2.4. Funktionsschema



2.5. Einstellung des Verstärkers

- ▶ Das Aufzugnotruftelefon muss installiert und an die Amtsleitung angeschlossen sein.
- ▶ Schließen Sie das 12 Vdc Netzgerät (J7), das vom Aufzugnotruftelefon ausgehende LS Signal an (J6), die Induktivschleife an den Verstärker S001222 (J3 & J4) an.
- ▶ Rufen Sie dann das Aufzugnotruftelefon an, um eine Kommunikation herzustellen. Während der Kommunikation, kontrollieren Sie bitte, ob die LEDs D3, D5, D6 aufleuchten und zwar entsprechend der eingestellten Lautstärke. Die Diode D6, die der höchsten Lautstärke entspricht, darf während des Gesprächs nur ab und zu aufleuchten. Wenn sie ständig leuchtet, obwohl das Umfeld relativ ruhig ist, oder wenn sie nie aufleuchtet, obwohl das Umfeld sehr geräuschvoll ist, stimmt die Einstellung nicht.
- ▶ Zur Einstellung des Volumens kann das Potentiometer benutzt werden (R13) (vgl. Funktionsschema).

Anmerkung : Wenn die Dioden D3, D5, D6 permanent leuchten, prüfen Sie bitte, ob die Induktivschleife korrekt angeschlossen ist, und ob sie nicht durchgetrennt ist. Zur Kontrolle der Induktivschleife lassen Sie diese angeschlossen und kontrollieren Sie mit dem Ohmmeter den Wert zwischen Dorn 1 von J3 und Dorn 8 von J4 (siehe nebenstehendes Schema). Der Wert muss bei ca. 4 Ohm liegen, wenn die Induktivschleife korrekt funktioniert. Wenn die Induktivschleife durchgetrennt ist, steigt dieser Wert ins Unendliche.

RECHTLICHE HINWEISE

3. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.



Elektromagnetische Verträglichkeit Niederspannungsrichtlinie

Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 73/23/EWG geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG. IEC 60950-1: 2005 (2nd Edition)/A1:2009 and EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010/A12: 2011

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

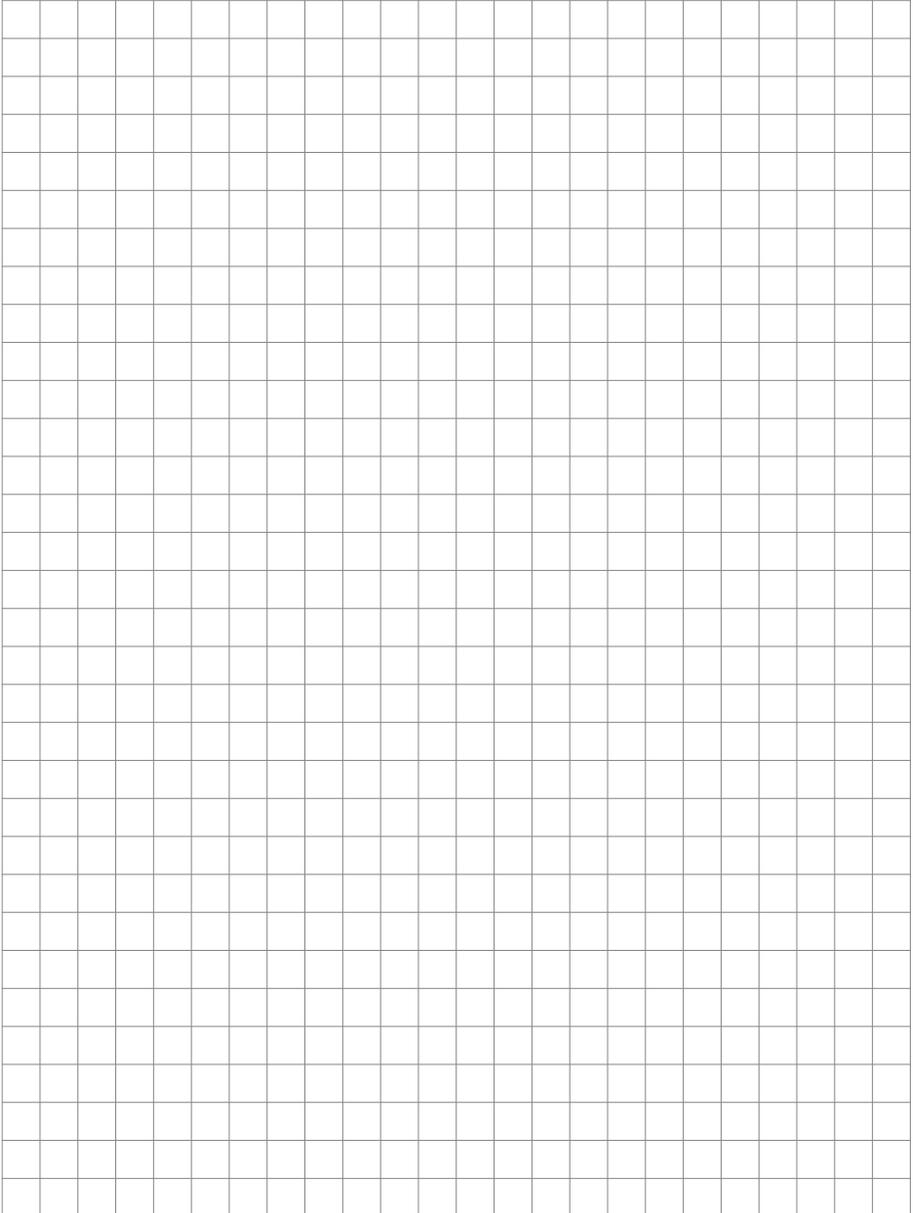
2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

NOTIZEN



Version: 1.0 August 2014



Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Deutschland / Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-111
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-112
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-150
info@notrufzentrale-behnke.de
www.notrufzentrale-behnke.de